



Informationsschrift des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.

Inhalt:

- **FVF - Haupttagung in Erlangen**
- **Neues aus dem Präsidium**
- **Neues von der Fastnacht-Jugend Franken**
- **BDK - Hauptversammlung in Nürnberg**
- **Berichte aus den Bezirken**



Liebe fränkische Fastnachter,

wie im Flug vergeht die Zeit! Auch ich möchte auf das sich zu Ende neigende Jahr zurück schauen und gleichzeitig den Blick in die Zukunft wagen. Nach der erfolgreichen vergangenen Kampagne stand die Haupttagung des Verbandes in Erlangen auf dem Programm, bestens vorbereitet und durchgeführt von Hans Siegel und seinen Freunden von den Brucker „Gaßhenker“.

Viel Wissenswertes wurde den Vereinen in den Tätigkeitsberichten mitgeteilt.

Aktuelle Themen wurden am Vormittag in Fachvorträgen behandelt. Die Tagung hätte eine bessere Teilnahme durch die Vereine verdient.

Ein Höhepunkt für den FVF war die Ausrichtung der 22. Haupttagung des BDK in Nürnberg. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben. Für die Organisation, die große Gastfreundschaft und das wunderschöne Programm gab es Lob von den Karnevalisten aus ganz Deutschland.

Mit einer närrischen Weinprobe eröffneten wir die Session 2009/2010. Wir nutzten den festlichen Rahmen, um für den Verband verdiente Fastnachter zu ehren. Ehrenamt heißt viel Zeitaufwand, Engagement und manchmal auch Kritik. Beispielhaft möchte ich hier Peter Kerschbaum, ausgezeichnet mit dem goldenen Till, und Wolfgang Aßmann, ausgezeichnet mit dem Till von Franken, nennen. Ein großes Dankeschön den beiden und allen, die sich für unsere fränkische Fastnacht verdient gemacht haben und zu Recht geehrt werden.

Die Freude unserer Aktiven an der Fastnacht lässt uns zufrieden in die Zukunft blicken und gemeinsam große Herausforderungen angehen. Eine große Aufgabe ist die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2011 in Nürnberg. Die Vorbereitung dafür ist im vollen Gange. Dem Organisationsleiter Werner Kilian mit seinem Team viel Erfolg und herzlichen Dank für die Bereitschaft, diesen Event zu organisieren.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen erholsame und entspannende Stunden im Kreise der Familie und Freunde und zum Jahreswechsel alles Gute, Gesundheit, viel Glück und immer die richtige Dosis Humor.

Euer

Bernhard Schlereth
Präsident
Fastnacht-Verband Franken e. V.

info





Das Geschäftsführende Präsidium des Fastnacht-Verband Franken e. V.
 von links: Werner Kilian (Vizepräsident), Kurt Baumeister (Bezirkspräsident Unterfranken), Roman Kirzeder (Ordenskanzler), Peter Neubauer (Bezirkspräsident Mittelfranken), Axel Hübner (Schriftführer), Marco Anderlik (Bezirkspräsident Oberfranken), Wolfgang Aßmann (Schatzmeister), Bernhard Schlereth (Präsident), Roland Wagner (Verbandsjugendleiter).



Die Mannschaft steht!
Hauptversammlung des
Fastnacht-Verband Franken e. V.
in Erlangen

Die diesjährige Haupttagung des Fastnacht-Verband Franken e.V. fand in Erlangen statt. Neben zahlreichen Delegierten besuchte auch der Bayerische Staatsminister des Inneren Joachim Herrmann und der Präsident des Bundes Deutscher Karneval Volker Wagner die Veranstaltung.

Joachim Herrmann freute sich sehr über die Einladung zur Haupttagung. Mit ihrem Engagement zeichnen sich die Fastnachter sehr aus. Der Innenminister verspricht, sich für die Entbürokratisierung im Ehrenamt einzusetzen.

Sehr gerne ist auch Volker Wagner, der Präsident des Bund Deutscher Karneval, nach Franken gekommen. Wagner bezeichnete den FVF als einen Spitzenverband, der auch dem BDK, z.B. in Sachen Jugendarbeit, Vorbild ist.

Nach den Rechenschaftsberichten von Präsident Bern-

hard Schlereth und dem ersten Vorsitzenden der Veranstaltungsgesellschaft "Fastnacht in Franken" Werner Kilian, sowie dem Kassenbericht von Schatzmeister Wolfgang Aßmann wurden die Neuwahlen durchgeführt.



Bernhard Schlereth wurde als Präsident, Werner Kilian als Vizepräsident und Wolfgang Aßmann als Schatzmeister in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Schriftführer wurde der 31-jährige Pressereferent des Bezirks Oberfranken Axel Hübner. Sein Vorgänger Wolfgang Hartmann wurde bei dieser Veranstaltung zum Ehrenmitglied des Fastnacht-Verband Franken e. V. ernannt.

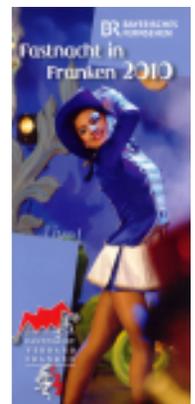
Wolfgang Hartmann wurde Ehrenmitglied des Fastnacht-Verband Franken.



Versandaktion

Die Versandaktion für die Werbung unsere Faschingsendungen im Bayerischen Fernsehen hat begonnen. Nachdem fleißige Hände, hier sei vor allem Angelika Arnold genannt, über 100 Päckchen gepackt und versandfertig gemacht hatten, übernahmen Bernhard Schlereth und Axel Hübner den Versand. Auf dem Bild der Schriftführer beim Beladen seines Autos.

Auch diesem "Info" liegen Flyer bei, die an die Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaften verteilt werden können.



"Königlich" geehrt!

Verdiente Fastnachter erhielten bei der Närrischen Weinprobe am 09.11.2009 im staatlichen Hofkeller zu Würzburg hohe karnevalistische Ehrungen.

Die Verleihungen wurden von Präsident Bernhard Schlereth, dem Ordenskanzler Roman Kirzeder sowie den Büttenredner Martin Trageser, in seiner Rolle als König Ludwig II, durchgeführt.

Auf dem Bild Roman Kirzeder bei der "königlichen Ehrung" im staatliche Hofkeller zu Würzburg.

Aus dem Präsidium

Nach den diesjährigen Neuwahlen hat das geschäftsführende Präsidium bestimmte Aufgaben neu verteilt. Folgende Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums haben diese Zusatzaufgaben:

Vertreter im Ordenskapitel:
Peter Neubauer

Vertreter bei der
Fastnacht-Jugend Franken:
Marco Anderlik

Vertreter bei den
Tanzturnierausschüssen:
Axel Hübner

Verleihungsordnungen

Die Verleihungsordnung für den "Till von Franken" sowie die Verleihungsordnung für Ehrennadeln und Verdienstorden wurden geändert.

Die neuen Ordnungen werden im Vereinsordner sowie im Internet veröffentlicht.

Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Fastnacht-Verband Franken e. V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Herausgeber:

Geschäftsführendes Präsidium
Präsident Bernhard Schlereth
Geschäftsstelle "Haus der Fastnacht"
Bahnhofstr. 13, 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009
Fax 0931 30433688
www.fastnacht-verband-franken.de

Koordination und Gestaltung:

Schriftführer Axel Hübner
Kirschenallee 21, 95349 Thurnau
Tel. 09228 995899
Fax 09228 9969061
axel-huebner@online.de

Druck:

hewiDruck, Limmersdorfer Str. 9 b,
95349 Thurnau

Redaktionsschluss: 17. Mai 2010

Der neue Schriftführer stellt sich vor!



Axel Hübner
Kirschenallee 21
95349 Thurnau
Tel. 09228 995899
Fax 09228 9969061
axel-huebner@online.de

Bei der Haupttagung am 11.07.09 in Erlangen bin ich zum Schriftführer des Verbandes gewählt worden. Für ihr Vertrauen bedanke ich mich auf diesem Weg sehr herzlich.

Ich bin 31 Jahre alt und ledig. Von Beruf bin ich Krankenpfleger. Ich arbeite als Stationsleitung im Klinikum Bayreuth. Ich wohne in Thurnau, eine kleine, sehr romantisch gelegene Marktgemeinde im Landkreis Kulmbach.

Neben der Fastnacht zählt das Lesen zu meinen Hobbys.

Meine große Leidenschaft gehört dem karnevalistischen Tanzsport. Ich denke, dies war auch der Grund, warum ich Koordinator der Tanzturnierausschüsse geworden bin.

Als Schriftführer sehe ich mich vor allem als Bindeglied zwischen Verband und den Vereinen. Ich bin von der guten Arbeit, die unsere Gesellschaften leisten überzeugt und möchte sie bei ihrer Arbeit unterstützen. Der Kontakt zu den Vereinen ist mir sehr wichtig!

Mir ist bewusst, dass ich ein großes Amt und große Verantwortung übernommen habe. Aber ich freue mich auf diese Herausforderung und damit auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und meinen Freunden aus dem Präsidium.

Ihr
Axel Hübner

Abgabetermin für Ehrungsanträge 30. Juni 2010

Einladung

an alle Kinderprinzenpaare und Symbolfiguren zur Teilnahme an der 4. TV-Narrennachwuchssitzung des FVF im Bayerischen Fernsehen!

**Termin der Aufzeichnung:
Sonntag 31.01.10**

14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

(genaue Angaben erfolgen bei Rückmeldung)

Die Kinderprinzenpaare, die ausgewählt werden, haben freien Eintritt.

Begleitpersonen und alle Gäste - besonders erwarten wir toll maskierte Kinder und Jugendliche - können Karten ab sofort bei den Jugendausschussvorsitzenden bestellen.

Wehe, wenn wir losgelassen!

Kartenvorverkauf ab sofort bei den Jugendausschussvorsitzenden zum Preis von 11 €.

Der Verkauf erfolgt nach Eingang der Zahlung (solange der Vorrat reicht).

Veranstaltungsgesellschaft
„Fastnacht in Franken“ e. V.
Konto 5764068

BLZ 790 900 00 VR Bank Würzburg



Vollversammlung mit Neuwahlen bei der Fastnacht-Jugend Franken

Jugendarbeit

info

Die Fastnacht-Jugend Franken lud am 16. Mai 2009 zur 2. Vollversammlung mit Neuwahlen ins Vereinsheim der Nürnberger Luftflotte ein. Es waren 23 Vereine mit 58 Teilnehmern aus ganz Franken anwesend. Verbandsjugendleiter Roland Wagner begrüßte die Teilnehmer. Nachdem aus Unter-, Ober- und Mittelfranken die Tätigkeitsberichte vorgetragen wurden, sind anschließend noch die Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Jahre besprochen worden.

Der Kassenbericht wurde vorgelegt und durch die Rechnungsprüfer ordnungsgemäß geprüft. Nun konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Zur Wiederwahl stellten sich Roland Wagner als 1. Verbandsjugendleiter, Uschi Klein als stellv. Verbandsjugendleiterin, Alexander Kemnitzer als stellv. Verbandsjugendleiter, Michael Schwundeck als Kassier und Christine Bryant als Beisitzerin. Alle wurden einstimmig wieder gewählt.

Neu gewählt wurden die Schriftführerin Miriam Schneider, die 2. Beisitzerin Michaela Meyer und die 2 Revisorinnen Ingrid Ganzer und Katrin Popp. Auch sie wurden einstimmig gewählt.

Bernhard Schlereth gratulierte allen und bedankte sich für die Unterstützung.

Mehr über die Fastnacht-Jugend
Franken im Internet:
www.fastnacht-verband-franken.de

Zielsetzungen der Jugendarbeit in der FJF in der neuen Wahlperiode

Gründung der Fastnacht-Jugend Ober-, Mittel- und Unterfranken mit Vertretungsrecht und Stimme in den Bezirksjugendringen und dem Bayerischen Jugendring

Dazu ist die Mitgliedschaft von Jugendabteilungen in mindestens fünf Landkreisen/Städten je Bezirk notwendig. Die FJF benötigt in Mittel- und Unterfranken jeweils noch eine weitere Vertretung, in Oberfranken noch drei. Bitte nehmt das vereinfachte Aufnahmeverfahren an und ermöglicht uns durch Euer Mitgliedschaft die Teilnahme an gesellschaftlichen, jugendrelevanten Entscheidungen!



**Fastnacht-Jugend
Franken -
Vorstandschaft:**

von links:

Ingrid Ganzer
Katrin Popp
Miriam Schneider
Roland Wagner
Michaela Meyer
Uschi Klein
Alexander Kemnitzer
Michael Schwundeck
Wolfgang Aßmann

Aufklärungsarbeit für die Jugendleiter und Vereine zum Alkoholmissbrauch

Dazu werden auch in den kommenden Jahren Seminare für Jugendleiter stattfinden.

Mitgestaltung der neuen Jugendorganisation im BDK, der BDKJu

Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Jugendleitern nach den Maßgaben der neuen JuLeiCa.

Öffentlichkeitsarbeit: Fasching und speziell unsere Jugendarbeit ins richtige Licht stellen

Jugendarbeit als soziale gesellschaftliche Aufgabe das ganze Jahr über. Also fastnachtliche Jugendarbeit ohne zeitliche Grenzen!

Fortbildungsschwerpunkte weiterer Schulungen:

- Jugendliche im Umgang mit Alkohol
- Jugendarbeit und Schule – Ganztagschule und Verein
- Spielepädagogik
- Jugend und Gesundheit
- Aufgaben eines Jugendleiters
- Rhetorik für Jugendleiter

Diese Themen werden in einer JuLeiCa Schulung im kommenden Frühjahr als komplexe Einheit angeboten. Angedacht ist ein verlängertes Wochenende oder eine Verteilung über zwei Wochenenden. 32 Stunden zu obigen Themen sind erforderlich zur Ausstellung der JuLeiCa sowie ein Erste-Hilfe-Kurs.

Gründung der BDK-Jugend am 20. Juni 2009 in Köln

In Verbindung mit der diesjährigen Inter-Karneval Köln wurde am 20. Juni 2009 die BDK-Jugend gegründet.

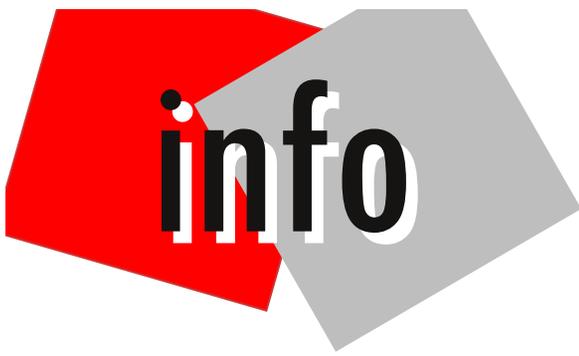
Einstimmig beschlossen die anwesenden Verbandsjugendleiter/innen die vorgelegte Jugendordnung und wählten die Vorstandschaft der neuen BDK-Jugend, wobei der/die Vorsitzende auch Sitz und Stimme im BDK-Präsidium hat.

Diese BDK-Jugend mit rund 700 000 Kindern und Jugendlichen wird künftig dann auch Mitglied im Deutschen Bundesjugendring werden. Die BDKJu-Vorstandschaft setzt sich aus Jugendleiter/innen folgender Verbände zusammen:

Bayerisch-Schwäbischer Fastnachtsverband, Ortenauer Narrenbund, Kurhessen, Sachsen, Bund Westfälischer Karneval, Bund Ruhr-Karneval, Sachsen-Anhalt, Landesverband Württembergischer Karnevalvereine, Niedersachsen und Fastnacht-Verband Franken mit Roland Wagner, dem Verbandsjugendleiter der FJF. Die beiden Kassenprüferinnen kommen aus Düsseldorf und Köln.

Bei der Haupttagung des BDK in Nürnberg wurde die Satzung des BDK geändert, so dass die BDKJu nun als eigenständige Jugendorganisation im BDK ihre Arbeit aufnehmen kann.





BDK - Hauptversammlung und Termine

Weichen für die Zukunft gestellt

BDK-Hauptversam-
mlung in Nürnberg

Bericht in
Auszügen aus der
Deutschen Fastnacht



Über seine wirkungsvolle Arbeit für über 5000 Vereine mit rund 2,6 Millionen Mitgliedern in 35 Verbänden hat der Bund Deutscher Karneval bei seiner Präsidialtagung und Hauptversammlung am 4. und 5. September in Nürnberg Rechenschaft abgelegt. Im Mittelpunkt dieser Tagung stand die Satzungsänderung, die die im Frühjahr gegründete BDK-Jugend als selbstständige Organisation legitimiert.

Nach dieser Satzungsänderung steht der BDK mit einer eigenständigen Jugendorganisation auf gleicher Ebene mit den großen Sport- und Kulturverbänden. Der Weg zum Bundesjugendring ist jetzt frei und wird in Angriff genommen.

Auch mit dem Thema „Sommerkarneval“ beschäftigte sich das höchste Gremium deutscher Narren und stellte fest: „Sommerkarneval wird es nicht geben!“ Im Klartext heißt das: Es wird kein Verfälschen von Karneval, Fastnacht und Fasching geben und ein Schwenk in die Unterhaltungsindustrie wird nicht vollzogen.

Dass die Gastfreundschaft in Franken großgeschrieben wird, merkten die Teilnehmer der Sitzung schon am ersten Abend.

Die Fränkische Narrenhymne, die keine geringere Musikformation spielte als die aus der Kultursendung „Fastnacht in Franken“ bekannte Pavel Sandorf Big Band, läutete den Begrüßungsabend ein. Nach den Begrüßungsreden eröffnete man das Buffet mit fränkischen Köstlichkeiten. Dazu reichte man Wein aus dem staatlichen Hofkeller zu Würzburg. Bei seiner Begrüßung musste sogar Volker Wagner feststellen, dass man in Franken nie auf einen Stuhl steigen sollte, denn in Franken schlagen und beißen die Stühle zurück.

Belohnt wurden die Karnevalisten für ihre Arbeit am Samstag mit einem ganz besonderen Abend. Dazu hatten Volker

Heißmann und Martin Rassau in die Comödie Fürth eingeladen.

Neben den beiden Spitzenkomikern sorgte die "Hans-Sachs-Gruppe" aus Schweinfurt mit ihrem Fastnachtsspiel und der Büttenredner Peter Kuhn für Kurzweile. Mariana Höfer, Deutsche Meisterin bei den Aktiven Tanzmariechen, zeigte, dass sie sich den Ti-

tel zu Recht ernt hat. Ein echter Profi kann auch auf einer kleinen Bühne einen großen Tanz zeigen.

Zitat Deutsche Fastnacht:

"Ohne Probleme erfolgte auch der Transport zu den Nachmittagsveranstaltungen und dem Gala-Abend, so dass es auch an der Organisation nichts auszusetzen gab. So war es nicht nur eine Höflichkeitsfloskel, als der BDK-Präsident resümierend von einer „Gastfreundschaft der Franken“ sprach, die ihresgleichen in Deutschland suche."

Der Fastnacht-Verband Franken bedankt sich bei den Sponsoren. Vor allem sei hier die Sparda Bank, das Arvena Hotel mit Chef Oskar Schlag, der staatliche Hofkeller zu Würzburg und die Firma Franken Brunnen genannt.

Neuwahlen beim BDK

Im Rahmen der BDK Hauptversammlung wurden auch die Neuwahlen des Präsidiums durchgeführt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden:

Präsident:

Volker Wagner, Waldfischbach

Vizepräsidenten:

Michael Danz, Erfurt
Rainer Domfeld, Berghaupten
Dr. h. c. Peter Krawietz, Mainz
Dieter Seedorfer, Oberhausen

Schatzmeisterin:

Monika Schnepf, Köln

Protokollführer:

Eugen Müller, Offingen

Beisitzer:

Diethard Frase, Hannover
Rolf Peter Hohn, Düren
Karl-Heinz Krüger, Schwerin
Bernhard Schlereth, Veitshöchheim

Termine:

Franken:

07.02.10

Fränkische Meisterschaft der Aktiven
Naila

20.02.10

Fränkische Meisterschaft der Jugend
Veitshöchheim

Unterfranken:

28.01.10

Stammtisch Fördernder Mitglieder
Gerbrunn

21.02.10

Ufr. Meisterschaft Junioren und Aktive
Veitshöchheim

19.03.10

Frühjahrstagung

Oberfranken:

06.01.10

Prinzentreffen
Auerbach

17.01.10

Oberfränkisches Männerballett
Speichersdorf

06.02.10

Ofr. Meisterschaft Jugend und Junioren



Freitag, 15.01.10 - 22:00 Uhr
NÄRRISCHE WEINPROBE

Freitag, 22.01.10 - 19:45 Uhr
FRANKEN HELAU

Donnerstag, 04.02.10 - 21:45 Uhr
Freitag, 05.02.10 - 17:00 Uhr
DER COUNTDOWN

Freitag, 05.02.10 - 19:00 Uhr
FASTNACHT IN FRANKEN - Live!

Sonntag, 14.02.10 - 14.15 Uhr
WEHE WENN WIR LOSGELASSEN!

Punktabzug für Turneinlagen

Beschlüsse des BDK-Tanzturnier- Ausschusses zu den Bewertungskriterien

Uniform: Übertriebene, nicht alters- und geschlechtsgerecht eingesetzte Schminke führt zu Punktabzug. Dies gilt auch für nicht von allen Aktiven einheitlich getragene künstliche Fingernägel sowie sichtbare Tattoos und Piercings (Verletzungsgefahr). Schnürsenkel können nach innen oder außen getragen werden. Entscheidend ist, dass alle Gruppenmitglieder dies gleich tun.

Schrittvierfalt: Schritte, Schrittvariationen und Schrittkombination werden durch den Einsatz von Arm- und Kopfbewegungen sowie Raumrichtungswechsel vielfältiger und anspruchsvoller und führen zu einer höheren Bewertung. Dies gilt auch für die Körperspannung besonders bei Drehungen sowie die Dehnfähigkeit bei Beinschwüngen in allen Variationen.

Musik: Nicht disziplinergerechte Musik führt neben Punktabzug unter "Musik" auch zu Punktabzug unter "Darstellung der Tanzdisziplin" (die jeweilige Anforderung gilt in diesem Fall als nicht erfüllt!) und "Choreografie" (es wurde vom Choreografen die falsche Musik gewählt!).

Immer häufiger anzutreffende abgegrenzte Turneinlagen und nicht vertanzte Anläufe führen unter "Darstellung der Tanzdisziplin" und unter "Choreografie" zu Punktabzug. Mehrere, unmittelbar und ohne Schritt- und Tanzbewegungen aufeinander folgende Akroelemente führen ebenfalls zu Punktabzug unter "Darstellung der Tanzdisziplin" (gestörtes ausgewogenes Verhältnis Tanzbewegungen - Schwierigkeiten) und unter "Choreografie" (fehlende tänzerische Umsetzung von Musikpassagen oder -höhepunkten).

Quelle: Deutsche Fastnacht 102

Schulungen im karnevalistischen Tanzsport

Grundschulungen

27.03.2010 - Schautanz
28.03.2010 - Gardetanz

Basics im Tanzsport

17.04.2010 - Unterfranken
18.04.2010 - Mittelfranken

Fortgeschrittenenschulungen

12.06.2010 - Gardetanz
13.06.2010 - Schautanz

Aufbauschulungen

19.06.2010 - Solisten
20.06.2010 - Solisten

Praxisschulungen

10. und 11.07.2010 - Unterfranken

Trainer C-Lizenz 2010

Im Kalenderjahr 2010 wird wieder eine Trainer-C-Lizenzschulung durchgeführt. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an den Grundschulungen des BDK.

Termine:

17.04.2010 - Einführung Ballett
18.04.2010 - Marsch I
24.04.2010 - Marsch II
25.04.2010 - Marsch III
01.05.2010 - Schautanz I
02.05.2010 - Schautanz II
08.05.2010 - Solisten
09.05.2010 - Prüfungsvorbereitung
13.05.2010 - Überfachlicher Teil
05.06.2010 - Prüfung
06.06.2010 - Prüfung

Die überfachliche Ausbildung erfolgt durch den BLSV.

Anmeldung zur Schulung bei Wolfgang Aßmann, Verdistr. 18, 90455 Nürnberg, Tel. 09122 638562

Weitere Infomtionen finden Sie auf der Homepage www.lkt-bayern.de

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.fastnacht-oberfranken.de



Mehr zum Tanzsport unter www.fastnacht-oberfranken.de

...jetzt brauchen wir Euch als

JurorIn

Langweilig rumhocken ist später

Sie haben Ihre aktive Zeit als Tänzer/in oder Trainer/in beendet, sind nicht älter als 45 Jahre und möchten nun im BDK als JurorIn tätig sein? Na prima! Melden Sie sich an zur Juroren-Neuschulung 2010. Anmeldung bitte schriftlich bei BDK-Tanzturnierausschuss, Susanne Bäckel, Vorsitzende, Riedstraße 44, 76199 Karlsruhe oder auch direkt vor Ort bei den jeweiligen Obleuten der BDK-Turniere.

Interesse Juror/In zu werden?

Dann melden Sie sich beim Verbandschriftführer

Axel Hübner
Kirschenallee 21
95349 Thurnau
Tel. 09228 995899
axel-huebner@online.de

Tanzsport
Tanzsport



In Franken ist das Tanzen zuhause!

Schon in diesem Jahr fanden zahlreiche Turniere statt, drei davon in Franken. Die Turniersession startete hier am 17. und 18. Oktober mit einem neuen Turnier, dem "Bundesoffenen Qualifikationsturnier für Jugend und Aktive" in Veitshöchheim. Die erste Altersstufe der Fränkischen Meisterschaft, die "Meisterschaft der Junioren", wurde zusammen mit der "Mittelfränkischen Meisterschaft" am 7. und 8. November ausgetragen. Der Nikolaus höchstpersönlich besuchte am 5. und 6. Dezember das dritte Turnier, die "Bundesoffene Fränkische Meisterschaft" der Jugend und Aktiven in Bayreuth. Den Ausrichtern der Turniere, dem Veitshöchheimer Carneval Club, dem Rother Carneval Verein Schwarz-Weiß und der Bayreuther Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß, sei hier ein großer Dank und ein großes Lob für die hervorragende Ausrichtung ausgesprochen.

Auf diesen und anderen bundesweiten Turnieren haben die Franken bereits Höchstleistungen erbracht und damit bewiesen, dass sie zurecht behaupten können, dass in Franken das Tanzen Zuhause ist. Schon jetzt haben sich in Franken 37 Gruppen und Solisten für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.



Fördernde Mitglieder Unterfranken unter neuer Leitung

Kurt Walter trat zum 31. Oktober 2009 als Betreuer der Fördernden Mitglieder Unterfrankens aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Bezirkspräsident stellte er sich neun Jahre als Leiter der Förd. Mitglieder zur Verfügung. Dafür herzlichen Dank!

Ab dem 1. November 2009 übernimmt Artur Eckert, ehemaliger Beirat von Unterfranken, die Betreuung der Fördernden Mitglieder.

Er ist zu erreichen unter
0931 26584,
Versbacher Röthe 10,
97078 Würzburg.



"Der FVF im Überblick"

Wir haben uns für eine Neuauflage der Verbandsbroschüre "Der FVF im Überblick" entschieden. Allerdings werden die Informationen dieses Mal in Form eines Ringbuchordners erscheinen.

Die ersten Ordner können schon an den Frühjahrstagungen abgeholt werden.

Einmal im Jahr werden wir dann die aktuellen Adressen mit dem Info versenden.

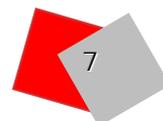
Das Ringbuch soll unseren Mitgliedsvereinen bei Ihrer Arbeit behilflich sein.

40. Deutsche Meisterschaft im Karnevalistischen Tanzsport

am 2. und 3. April 2011
in der Frankenhalle
in Nürnberg



Kartenvorverkauf ab April 2010
unter www.fastnacht-verband-franken.de



Ehrungen für echte Franken

Zwei Freunde und Gönner der Fränkischen Fastnacht wurden mit dem Frankenwürfel 2009 ausgezeichnet.

In Kleinlosnitz im Landkreis Hof haben die fränkischen Regierungspräsidenten die Frankenwürfel 2009 verliehen. "Gewürfelt" wurden unter anderem der Mittelfranke und ehemalige Leiter des Studio Franken Klaus Häffner und der unterfränkische Büttenredner Peter Kuhn.

Der "homo franconicus" auf dem Studio Franken-Dampfer



Der mittelfränkische Regierungspräsident Thomas Bauer sieht in Klaus Häffner den perfekten "homo franconicus":

Das Witzige, Wendige, Widersprüchliche des Gewürfelten seien die Kennzeichen des Nürnbergers, sagte Bauer in seiner Laudatio. Schon früh gehörte der Fasching dazu, eine Leidenschaft, die sich Häffner auch als Leiter des Studio Franken erhielt: Die "Fastnacht in Franken" entwickelte sich in seiner Amtszeit zum Quotenhit des Bayerischen Fernsehens. Als Studioleniter musste der laut Bauer "typische Zwilling" im Ringen mit der BR-Zentrale in München oft seine Wendigkeit beweisen. Mit "eingebauter fränkischer Kompassnadel", so Bauer weiter, sei ihm das als widersprüchlichem Franken manchmal still und leise, manchmal mit der "Häffnerschen Hartnäckigkeit" gelungen.

Am Tag der Frankenwürfel-Verleihung verabschiedete sich der 58-Jährige nach gesundheitlichen Problemen auch offiziell als Leiter des Studio Franken in den Unruhestand. Unter anderem bleibt Häffner dem Bayerischen Rundfunk als Berater seines Nachfolgers Martin Wagner erhalten.

Der philosophische Büttenredner



"Ein neuer Stern am Narrenhimmel" titelte die Presse, als Peter Kuhn 1991 zum ersten Mal als Büttenredner auftrat.

Inzwischen ist der geborene Bad Mergentheimer, der seit seinem zehnten Lebensjahr in Oberwerrn bei Schweinfurt lebt, nicht mehr wegzudenken aus der fränkischen Fastnachtswelt, erst recht nicht aus der BR-Sendung "Fastnacht in Franken". Jahr für Jahr beansprucht er sein Publikum bei seinen einzigartig geistreichen Büttenreden voll und ganz. In immer neuen Rollen hält er den Menschen den Spiegel vor, dass einem das Lachen manchmal im Halse stecken bleibt. Doch das Vorstandsmitglied der "Schwarzen 11" aus Schweinfurt auf den Fasching zu begrenzen, wird ihm nicht gerecht, stellte der unterfränkische Regierungspräsident Paul Beinhofer in seiner Laudatio klar. Der staatlich anerkannte Erzieher ist unter anderem auch Schauspieler, Bühnenbildner und Regisseur beim Amateurtheater Oberwerrn und aktiv im Verband Norbayerischer Amateurtheater.

Der Fastnacht-Verband Franken gratuliert beiden Geehrten zu ihrer Auszeichnung und bedankt sich bei dieser Gelegenheit für ihr Engagement für unsere Fränkische Fastnacht!

"Der reist sei Schlappmaul uff"

Eine besondere Auszeichnung erhielt auch der Würzburger Bischof Dr. Friedhelm Hofmann.



Der bekennende Karnevalist bekam von der Weibersbrunner Karnevalsgesellschaft "Die Krocke" den diesjährigen Schlappmaulorden verliehen.

Der Bischof besitzt die Eigenschaft: "Rückgrat, Souveränität und Witz zu vereinen" und erhielt hierfür die Auszeichnung.

Der neue Verbandsorden



Der Fastnacht-Verband Franken setzt die Serie der Epochen und Ausdrucksformen des fastnachtlichen Brauchgeschehens, festgehalten auf dem Geschichtsfries am Museumsgebäude II in Kitzingen, fort. Der Hofnarr streckt seinen Zeigefinger in die Höhe, als wollte er deutlich machen, dass auch die relativ freie und ungezwungene Volksfastnacht des Mittelalters nunmehr der von strengen Vorschriften und Etikette beherrschten Epoche des höfischen Carnevals folge.



Herbsttagung des Bezirks Unterfranken am 25.09.2009

Die diesjährige Herbsttagung fand beim OCV, dem Oberthereser Carneval-Verein, statt. Nachdem Mitglieder aus 58 Vereinen und die Mitglieder des Präsidiums, des erweiterten Prsidiums und Ehrenmitglieder von Kurt Baumeister begrüßt worden waren, sprach der Vorsitzende des OCV, Karl Dotzel, sein Grußwort und berichtete kurz über seinen Verein.

Der Bürgermeister Hans-Peter Reis stellte Obertheres vor. Er überreichte Bernhard Schlereth das Gemeindewappen, das einen Platz im Haus der Fränkischen Fastnacht in Veitshöchheim erhält.

Bernhard Schlereth berichtete über den Besuch der Haupttagung in Erlangen. Er sei sehr enttäuscht gewesen, dass von den unterfränkischen Vereinen nur Vertreter aus 18 Gesellschaften anwesend waren.

Am 18.05.10 findet für Fördermitglieder ein Kabarett-Abend mit Michl Müller statt (vorrangig für Fördermitglieder). Wenn noch Plätze frei sind, können weitere Personen kommen.

Bei den Turnieren gibt es in diesem Jahr eine Änderung im Anmeldeverfahren. Die Anmeldungen gehen jetzt über das Internet.

Die erste Büttenrednerschulung für Teilnehmer ab 17 Jahren und für Erwachsene hatten großen Zulauf.

Die Sendung "Franken Helau" wird diesmal vom CFZ ausgerichtet.

Sigrid Dotterweich, Tanzturnierausschussvorsitzende, berichtete über die Schulungen, die auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Es wird Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene geben. Die Termine stehen im Internet und werden durch Schreiben an die Vereine bekannt gegeben.

Karlheinz Surauf informierte über das Büttenrednerseminar für Erwachsene. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende im Haus der Fastnacht in Veitshöchheim

Schulung für Jugendleiter am 23.05.09

Am Samstag, 23.05.09 fand das 1. Jugendleiter-, Trainer- und Betreuerseminar 2009 in Würzburg bei den CFZ statt. Herr Stephan Junghans, Jugendpfleger im Kreisjugendamt Würzburg, referierte zum Thema:

Fragen zum Jugendschutz: Jugendschutzgesetz, Jugend und Alkohol, Maßnahmen bei Veranstaltungen zum Jugendschutz

Es war sehr erfreulich, dass 31 Jugendleiter/Betreuer aus 13 Gesellschaften der Einladung gefolgt waren.

Auf Grund der aktuellen Fragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine stellte Herr Junghans präventive Maßnahmen vor, um Alkoholexzesse, Gewalttätigkeiten und die damit verbundenen Probleme der Veranstalter zu vermeiden.

Dabei wurde hervorgehoben, dass eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Polizei im Vorfeld unumgänglich ist. Eine Einhaltung der aufgezeigten Maßnahmen sichert nicht nur den Veranstalter ab, sondern bewahrt diesen bzw. den 1. Vereinsvorstand vor erheblichen Bußgeldern.

An konkreten Beispielen aus dem Raum Würzburg stellte Herr Junghans negative, aber auch sehr konstruktive Beispiele im Umgang mit dem Jugendschutzgesetz vor.

Wichtigste Aussagen:

- * Bereits im Vorfeld die Gemeinde, das Amt für Jugend und Familie oder die zuständige Polizeiinspektion verständigen (§ 19 LStVG)
- * Festlegung der erwarteten Gesamtbesucherzahl, Hallen- bzw. Festzeltgröße beachten
- * ausreichende Anzahl von geeigneten (!) Ordnern und Kennzeichnung wie T-Shirt oder Binde (Verhältnis Ordner : Besucher in etwa bei 1 - 3 : 100, abhängig vom Veranstaltungscharakter)
- * sinnvoll: professioneller Sicherheitsdienst

- * Durchgangsschleuse im Eingangsbereich einrichten
- * getrenntes Kassen- sowie Kontrollpersonal
- * Eintrittskarten erst an Abendkasse, um Weitergabe an unter 16-jährige zu verhindern
- * kein Zutritt von offensichtlichen Störern und Randalierern
- * kein Zutritt von erkennbar Ange-trunkenen
- * kein Zutritt mit Waffen, Drogen oder gefährlichen Gegenständen
- * kein Zutritt mit Rucksack (Alkohol)
- * Sicherheit der Besucher steht im Vordergrund
- * Ausweiskontrolle beim Einlass
- * kein Zutritt für Jugendliche unter 16 Jahren ohne Begleitung!
- * alle Jugendlichen unter 18 Jahren Ausweis hinterlegen lassen
- * verschiedenfarbige Stempel oder Bändchen für die Gruppen „unter 18“ und „über 18“ dadurch bessere Kontrolle bzgl. Anwesenheit und Alkohol

Gegebenfalls sollte der Veranstalter von seinem Hausrecht Gebrauch machen und den Zutritt verbieten.

Im zweiten Teil zeigte Roland Wagner den Wandel in unserer Schullandschaft auf. Durch die Einführung der verlängerten Mittagsbetreuung und der bald flächendeckenden Ganztages-schulen in Bayern muss sich auch das Vereinsleben der neuen Situation anpassen. Die Vereine sollten an die örtlichen Schulleitungen herantreten und im Rahmen der Mittagsbetreuung ihre Hilfe anbieten. Nur noch so kann man am Nachmittag Kinder und Jugendliche erreichen und diese für unser Brauchtum gewinnen.

Unterfranken
im Internet:
www.fastnacht-unterfranken.de



Faschingseröffnung in Hof

Stimmungsvolles Feuerwerk
aus Tanz und Gesang

Das Warten hatte ein Ende. Endlich war es soweit und die Mitgliedsgesellschaften aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz haben pünktlich mit ihrer Auftaktveranstaltung im Hause der Bürgergesellschaft Hof den offiziellen Startschuss für die Faschingssession 2009/2010 gegeben.

Als Schirmherr für die oberfränkische Faschingseröffnung konnte der Hofer Landrat Bernd Hering gewonnen werden. In seinem Grußwort würdigte der bekennende Karnevalist, der seit Jahren selbst in die Bütt steigt, die herausragende Arbeit der Gesellschaften. Als Gast vieler Prunksitzungen bewunderte er den Ideenreichtum und lobte die außerordentliche Jugendarbeit, die einen hohen Stellenwert für unsere Gesellschaft besitzt. Iris Leichauer von den Soul City Dancers des TSV Hof, die die Ausrichtung der Veranstaltung im Rahmen ihres 30-jährigen Bestehens übernahm, freute sich über den hervorragenden Besuch. Eine stattliche Zahl von Vereinen aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz schickten Abordnungen und bereicherten das ausgesprochen sehenswerte Programm mit Gastauftritten. Der Nachmittag bot ein Feuerwerk an Garde- und Showtänzen.

Tanzmariechen und Tanzpaare fegten über die Bühne und brachten die Gäste ein ums andere Mal zum Staunen. Abgerundet wurden die Auftritte durch Gesangsbeiträge der Extraklasse.

Der Bezirkspräsident von Oberfranken, Marco Anderlik, ging in seiner Eröffnungsrede auf den hohen Leistungsstand seiner Mitgliedsgesellschaften ein. In den kommenden 12 Wochen werden alle Aktiven bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen ihr Publikum begeistern und mit Tanz, Bütt und Gesang vielen Menschen unbeschwerte und fröhliche Stunden beschern. Getreu dem Motto: Lachen entzündet Herzensfeuer, lässt Blicke aufleuchten und wirkt ausgesprochen ansteckend.

Die fränkische Fastnacht gibt uns allen die Möglichkeit, als Aktive und als Gäste Lebensfreude zu gestalten, zu erleben und zu genießen. Ein herzliches Dankeschön sagte Anderlik den Aktiven und

Verantwortlichen der Soul City Dancers für die sehr gute Ausgestaltung der diesjährigen Sessioneröffnung, die gleich zu Beginn der Kampagne für ein Highlight sorgte.

www.fastnacht-oberfranken.de



Neuartiges Trainer- und Betreuerseminar

Fastnacht-Verband Franken Bezirk Oberfranken geht neue Wege mit einer Schulung vom 21.05.2010 bis 24.05.2010

Die Vorsitzenden des Tanzturnier- und Jugendausschusses in Oberfranken haben ein bislang einmaliges Projekt begonnen und ein außergewöhnliches Seminarangebot für Trainer und Betreuer entwickelt. Innerhalb dieses Trainerwochenendes werden Themen wie Gruppenprozesse, Kreativität, Motivation, Kompetenz, Vorbildfunktion und vieles mehr angesprochen. Praktische Übungen zu Bühnenpräsenz und Ausdruck bilden ebenso einen wichtigen Bestandteil wie Konfliktmanagement und das richtige Verhalten bei Sportverletzungen. Ein Hauptanliegen der Initiatoren liegt in der besseren Vernetzung der Vereine und deren Trainer untereinander. Kontakte knüpfen und pflegen; Wissen und Meinungen austauschen; gemeinsam Spaß haben. Alle Teilnehmer erwarten vier Tage mit viel Tanz, Aktionen und eine Menge gemeinsamer Aktivitäten. Das Seminar findet im Evangelischen Jugendhaus Weihermühle in der Nähe von Mainleus statt.

Nähe Informationen unter:
iris-leichauer
@fastnacht-oberfranken.de

alexander-kemnitzer
@fastnacht-oberfranken.de





Doppelworkshop in Nürnberg

Zwei Themen wurden von unserem Bezirk für den 24.10.2009 in Nürnberg allen mfr. Vereinen bzw. deren Mitgliedern angeboten und beide Workshops waren in relativ kurzer Zeit „voll“ belegt. Glücklicherweise musste aber Niemandem abgesagt werden. Ein Workshop befasste sich mit dem Thema „Konflikt“. Hier wurden anschaulich die Zusammenhänge, Entstehungen/Entwicklungen sowie die möglichen Abbaumaßnahmen aufgezeigt. Es war auch jedem klar, dass sich solch ein komplexes Thema nicht an einem Tag abhandeln lassen würde, aber es konnte doch - jeder für sich - sehr viel aus diesem Thema „herausholen“. So verwunderte es auch Niemanden, dass sich alle Teilnehmer eine Fortsetzung von diesem „Einstieg“ wünschten.



Der zweite Workshop befasste sich wiederum mit dem Thema „Büttenreden“. In mehreren kleinen Gruppen wurde diskutiert und informiert, was alles zu und für eine Büttenrede erforderlich ist. Dieses Spektrum reichte vom Vortragsthema (altersgerecht) übers Outfit bis zum eigentlichen Vortrag. Und so hatte jeder – vom Schreiber bis zum Redner – die Gelegen-

heit, sein Wissen zu erweitern bzw. Neues hinzuzulernen. Und wer wollte, durfte „seine“ Rede mit dem „heute Erlernten“ am Nachmittag den anderen Teilnehmern vortragen. Bereichert wurde dieser Workshop noch durch den Besuch eines prominenten Gastes: Volker Heißmann von der Comödie Fürth. Er widmete sich vor allem den jungen BüttenrednernInnen mit deren „persönlichen Anliegen“ und stand ihnen in den Workshopgruppen Rede und Antwort. An dieser Stelle vielen Dank Volker Heißmann. Somit wünscht die Redaktion allen Teilnehmern, das „Erlernte“, das „Wissen“ auch in die Tat umsetzen zu können und dankt allen Dozentinnen und Dozenten für Ihre Unterstützung. Ein großes Lob gebührt an dieser Stelle auch dem Team des Jugendausschusses um Uschi Klein für die funktionierende, organisatorische und kulinarische Arbeit.

Narrenjugendtreff des Bezirkes Mittelfranken

Pünktlich um 10:00 Uhr trafen sich wieder über 200 Jugendliche aus über zwanzig Vereinen unseres Bezirkes Mittelfranken zu Spielen, Tanz und Workshops beim diesjährigen Ausrichter KCH in Herzogenaurach, dem wir an dieser Stelle für seine Unterstützung recht herzlich danken.

Das Wetter war bei dieser Veranstaltung dem Jugendausschuss des FVF sehr wohlgesonnen und somit konnte von der „Negerkussmaschine“ bis zum Springseil alles ausprobiert werden, was

Spaß macht, Geschicklichkeit und Teamarbeit erfordert. Wer das Spielen und die vielen interessanten Spiele ausreichend genossen hatte, konnte sich bei den zahlreichen Workshops, die die Gardemädchen des KCH betreuten, u. a. sein tänzerisches Können unter Beweis stellen bzw. erweitern. Sehr gut war, dass jeder Workshop sein eigenes Thema hatte und somit alle Workshops gleich gut besucht waren. Auch in diesem Jahr fand wieder die Tombola sehr großen Anklang. Im Nu waren sämtliche Lose vergriffen und binnen kürzester Zeit die Preise vergeben. Es gab nicht ein Kind bzw. einen Jugendlichen, das nicht mindestens einen Tombolapreis einheimen konnte.

Da dieses Narrenjugendtreff viel zu schnell verging und „irgendwie die Zeit drängte“ endete dieser Tag am späten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und dem anschließenden Finalprogramm, dem Highlight des Tages: Es war die Tanzvorführung der gelernten Tänze der jungen Teilnehmer. Alle warteten darauf. Und die Zuschauer staunten nicht schlecht, als sie sahen, was die Jugendlichen in so kurzer Zeit erlernt hatten und nun zeigten. Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, die Dank des Wetters, der zahlreichen Teilnehmer und der sehr guten Organisation und Durchführung aller HelferInnen wieder zu einem großen Erfolg wurde. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf nächstes Jahr.

Homepage:
www.fastnachtmittelfranken.de

Jugend-Zeltlager in Mittelfranken

Die Teilnehmer sind angekommen. Wir helfen sie willkommen und sind gespannt etwas über Ihren Verein zu erfahren:



„Neptun“ wird erwartet zur Lagertaufe



It's Game-Time



Ausflug ins Feuchtasla-Freibad



Ein Disco-Abend dürfte nicht fehlen



Spleisene Wald: Orientierung und Slackline



Lagerzirkus



5 wunderschöne Tage sind vorbei, wir müssen leider packen.